

SUOV aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **74 (1999)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unteroffiziersverein Zürcher Oberland

Bachtel Winterlauf 1999

Bei traumhaftem Winterwetter und angenehmer Temperatur trafen sich die UOV-Dreikämpfer und solche, die es werden wollten, zum traditionellen «Bachtel Winterlauf» – organisiert vom Unteroffiziersverein Zürcher Oberland (UOVZO) in Wappenswil, einem Dörfchen ob Bäretswil, 822 m ü.M. Die Fans der klassischen Langlauftechnik mussten dieses Jahr wegen ungenügender Schneeschicht die langen Bretter zu Hause lassen und dafür in Turnschuhen den alternativ angebotenen Geländelauf von rund 4,5 km Länge – die dritte Disziplin des Wettkampfes – bestehen. Der 41jährige Felix Muff vom UOV Winterthur erkämpfte sich mit 3737 Punkten den Tagessieg.

Die 55. Auflage des «Bachtel Winterlaufes» eine Vision? Diese Frage stellte sich der UOVZO nach der rückläufigen Teilnehmerzahl an der 54. Auflage im Januar 1998. Nun, alles lief bestens. Sponsoren spendeten, Funktionäre von befreundeten militärischen Organisationen, das AMP Hinwil, Motorfahrer, Samariterinnen und sogar der Präsident des Unteroffiziersverbands Zürich und Schaffhausen, Urs Müller aus Kloten, alle drängte es, den diesjährigen «Bachtel Winterlauf» zum einem «Event» werden zu lassen, und ganz ehrlich er wurde zum Erlebnis.

Im neuen Wettkampfbereich

Es ist eine gute Lösung, das neue Wettkampfbereich im schmucken Schulhaus «Maiwinkel» – direkt im Wettkampfgelände von Wappenswil liegend. Damit kann vor allem das Transportwesen mit Militärfahrzeugen vereinfacht werden, erklärte Peter Hausmann, Präsident des UOV Zürcher Oberland, den anwesenden Gästen.

Der Chef OK

Max Baracchi, Effretikon, am letztjährigen Anlass noch eifrig am Laptop Wettkampfdaten und Resultate eingehend, hatte diese Tätigkeit an diesem Samstag an eine jüngere Kraft delegiert. Baracchi konnte so, frei von Organisationsarbeit, sein Digitalfotogerät ausprobieren.



Marco Böhni, Mitglied und eifriger Dreikämpfer der UOV Zürichsee rechtes Ufer, beim HG-Werfen.



Gfr Hans Grämiger, Baden, Ehrenmitglied der UOV Zürichsee rechtes Ufer, am Start zum Geländelauf.

Die Küchencrew

In der Küche lief alles bestens, denn «Hauptmann» Peter von Gerbel aus Rüti/Tann zusammen mit «Fourier» Nelly Merk hatte die Küchenarbeit voll im Griff. Der Ausschank von Kaffee, der Verkauf von Kuchen, das Zubereiten von rund 130 Mahlzeiten für die stattliche Anzahl Gäste – unter ihnen Divisionär Hans Gall, Kdt der Ter Div 4 –, Funktionäre und Wettkämpfer, schaffte das Duo problemlos.

Die Wettkampfanlage

1. Gewehrschiessen auf Fallscheiben, Distanz 100 Meter. Drei Schüsse in 60 Sekunden und fünf Schüsse in 40 Sekunden. Die Schussabgabe für den ersten Schuss jeder Pässe durfte erst auf Kommando «Feuer» erfolgen. Wertung: Für acht Treffer gab es 1350 Punkte und für einen Treffer noch 200.
2. Werfen von Trainings-HG 85 in Kreise auf Distanzen von 20 oder 15 Meter je nach Kategorie. Die Treffer wurden mit 10, 9 und 8 Punkten bewertet. Zwei Probewürfe blieben ohne und sechs mit Bewertung. Für 48 Wertungstreffer gab es 1000 Punkte. Für sechs Volltreffer (6x10) konnte sich der Werfer zusätzlich 50 Punkte gutschreiben lassen.
3. Geländelauf auf schwierigem Boden (Schnee). Distanzen 4,2 oder 1,9 Kilometer je nach Kategorie. Die von einem Wettkämpfer erspurte Lauf-Bestzeit von 18.06 Minuten (Max Muhl, UOV Reiat) ist mit 1250 Punkten bewertet worden. Für je Sekunde Überzeit musste sich der Läufer einen Verlustpunkt notieren lassen.

Die Ranglisten

Dreikampf

Name	Jg	Sektion	Punkte
Felix Muff	58	UOV Winterthur	3737
Heini Bosshard	54	UOV Tösstal	3489
Michael Rothe	73	UOV Tösstal	3361
Roland Hatt	60	UOV Reiat	3351
Fritz Stähli	48	UOV Tösstal	3348
Arthur Küpfer	57	UOV Tösstal	3345
Fabian Bühler	78	UOV Z'see r. Ufer	3293
René Flury	62	UOV Winterthur	3268
Denis Flury	63	UOV Winterthur	3268
Regula Ita	62	UOV Schaffhausen	3238

Zweikampf

Patrick Koller	79	UOV Z'see r. Ufer	2350
Ueli Siegfried	41	UOV Tösstal	1875
Marcel Hammer	80	UOV Z'see r. Ufer	1825
Heidi Hirschi	50	UOV Z'see r. Ufer	1629
Herbert Hirschi	46	UOV Z'see r. Ufer	1575

Zusammenfassung

Dem UOV Zürcher Oberland ist es einmal mehr gelungen, einen fast tadellosen 55. Bachtel Win-

terlauf zu organisieren. Fast, damit ist die Rangliste gemeint, die der Wettkämpfer erst nach Tagen in seinem Briefkasten vorfand. Es sollte doch möglich sein, mit einer weniger aufwendigen Berechnungsmethode dieses doch wichtige Dokument vor Ort zu erstellen und abzugeben. Alle hoffen, dass der Bachtel Winterlauf auch im Jahre 2000 als 56. Auflage als Dreikampf, aber nur mit dem Geländelauf durchgeführt wird.

Wm Ernst Bogner, Oetwil am See



Zwei phantastische Skitage im Obersimmental

Zwei Skitage wie im Bilderbuch durften die 122 Patrouillen am 37. Schweizer Wintergebirgs-Skilauf im Obersimmental erleben. Für einmal lag zuviel Schnee auf den vorgesehenen Routen, so dass zur Sicherheit der 540 Läuferinnen und Läufer kurzfristig umdisponiert werden musste. Ein prächtiges Alpenpanorama war die Auszeichnung für den Durchhaltewillen und die mustergültige Marschdisziplin.

Unter dem Patronat des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV) führte der UOV Obersimmental den 37. Wintergebirgs-Skilauf durch. In 122 Skipatrouillen nahmen 540 Angehörige verschiedener Armee-Einheiten, aus militärischen Sportvereinen, kantonalen Polizeikörpern sowie Jugend- und Sportgruppen des J+S und viele zivile Läufergruppen die beiden Tagesstrecken in den herrlichen Bergen des Obersimmentales unter die mit Fellen bespannten Skier. Im Läuferharst liefen auch Patrouillen befreundeter Armeen wie Frankreich, Deutschland, Italien, den Niederlanden und aus dem Eurocorps mit. Den rund hundert vorwiegend jugendlichen Neulingen, die erstmals die Strapazen abseits von den Pisten, jedoch auf gesicherten Routen auf sich nahmen, präsentierte sich die Obersimmentaler Bergwelt von der schönsten Seite.



Die Patrouille «Lawinenhundeführer» der Kantonspolizei Bern mit ihren treuen Begleitern.

Zufriedene, braungebrannte Gesichter

Der «Zweitägeler», wie der Lauf vielfach genannt wird, verlangte angesichts der grossen Schneemengen eine gute Patrouillenführung und Marschdisziplin. «Die beiden Spurpatrouillen haben auch unter der neuen Führung von Lt André Brunner und Grenadier Adrian Zeller gute Arbeit geleistet», würdigte Wettkampfdkt Major Hans Grünenwald die auf Sicherheit bedachte Streckenwahl. Insgesamt standen rund 170 frei-

willige Helfer im Einsatz. Ihre Arbeit wurde belohnt von den braungebrannten, strahlenden Gesichtern der zufriedenen und etwas müden Wintergebirgsläufer.



Die Junioren des UOV Biel, angeführt von Hptm Edi Kirschbaumer mit der im Vorjahr gewonnenen SUOV-Jugendstandarte auf der Strecke.

Zwei anspruchsvolle Strecken

Beide Skitouren führten über gut angelegte und vor Lawinen sicheren Marschrouten. Am Samstag in Zweisimmen konnten die Skier von Beginn weg mit den Fellen bespannt werden. Mit einem anspruchsvollen, abwechslungsreichen Aufstieg zum hinteren Chumi begann der «Zweitägeler» recht happig. Nach einer kurzen Abfahrt und dem steilen Aufstieg zum Niederhorn war mit 2078 m ü. M. der höchste Punkt erreicht. Dem Grat entlang konnte nun über den Rossberg zum ersten Tagesziel im «Sulzli» Oberwil mehrheitlich gefahren werden. Im Durchschnitt waren die Läufergruppen rund sieben Stunden unterwegs. Am Sonntag gab es an der Lenk früh Tagwacht. Die vorgesehene Bummerestrecke wurde kurzfristig umdisponiert. Der Schnee lag da zu hoch. Über die Brandegg und durch den Sitewald zum Laveygrat erhielt auch dieser Aufstieg das Prädikat «nahrhaft». Eine ausgedehnte Gipfelrast in der Frühlingssonne war angebracht. Die abschliessende Sulzschneeabfahrt zum Hahnenmoos und zurück bis ins Kuspo war dann noch das berühmte Tüpfchen aufs i.

Auch KKdt Jacques Dousse war als Chef Heer von der grossen ausserdienstlichen Leistung beeindruckt. Am kurzen Hauptverlesen vom Samstagabend an der Lenk im Beisein von militärischen Gästen und Gemeindevertretern gab er dies auch treffend zum Ausdruck.



Tolle Leistung. Wm Hans Burkhalter, Zweisimmen, und Gfr Rudolf Köppel, Zug (v. links) nahmen zum 35. Mal am «Zweitägeler» teil. Herzliche Gratulation.

Zum 35. Mal dabei

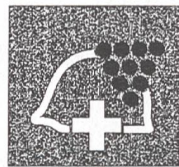
Für Wm Hans Burkhalter aus Zweisimmen und Gfr Rudolf Köppel aus Zug lachte die Frühlingssonne am «Zweitägeler» ganz besonders. Denn beide absolvierten ihren 35. Lauf. Zum 30. Mal

war Christian Kammacher aus der Lenk als Funktionär in der Spurpatrouille dabei, als Läufer Oberstlt Paul Gilgen, Herisau, die beiden Gezeiten Ueli Schwab aus Kirchdorf und Erich Welten aus Spiez sowie Sdt Josia Berger aus Lyssach. Dazu konnten neun Teilnehmer die goldene Medaille zum 25. und acht die silberne Auszeichnung zum 20. Laufjubiläum feiern.

Die SUOV-Standarte als Wanderpreis für den höchsten Altersdurchschnitt ging an die Patrouille der Schiesskommission Basel-Stadt unter Oberstlt Oskar Stalder. Die SUOV-Jugendstandarte mit dem jüngsten Altersdurchschnitt erfreute die Gruppe um Hptm Edi Kirschbaumer vom UOV Biel. Den Bergkristall gewann die Damenstaffel «Alpenblick» von Monika Matti mit prozentual am meisten Neulingen.

Der Schweizer Wintergebirgs-Skiläufer wird auch die Jahrtausendwende überstehen. Für alle, die den nächsten Zweitägeler in den Obersimmentaler Bergen miterleben wollen, gilt es den 11./12. März 2000 bereits heute vorzumerken.

Fritz Leuzinger, Zweisimmen



UOV Andelfingen

Wm Rolf Schäuble neues Ehrenmitglied

An der Generalversammlung des Unteroffiziersvereins Andelfingen und Umgebung in Unterstammheim wurde Rolf Schäuble zum Ehrenmitglied ernannt. Vorgängig erlebten die Mitglieder eine lebhaftere Reise durch die Geschichte des Unterstammheimer Gemeindehauses sowie der Talschaft mit Reiseleiter Markus Diener.

Der Unteroffiziersverein Andelfingen und Umgebung hat sich in den letzten Jahren zu einem gesellschaftlich orientierten Verein gewandelt. Kameradschaft und Geselligkeit stehen heute zuoberst in der Vereinstätigkeit und haben Wehrübungen ersetzt. Entsprechend wurde auch die diesjährige Generalversammlung in diesem Sinne durchgeführt, wobei die Partnerinnen ebenfalls eingeladen waren.

Zügig verlaufene Generalversammlung

Im Anschluss an die Führung wurde die ordentliche Generalversammlung durchgeführt. Das vergangene Vereinsjahr stand ganz im Zeichen des Weinländer Herbstfestes in Flaach, wo der Verein mit der «Gulaschkanone» eine eigene Festwirtschaft betrieben hatte. Höhepunkt bildete dabei die Verpflegung von Ehrgast Bundesrat Adolf Ogi sowie Regierungsrätin Rita Fuhrer und das grosse Fröhschoppenkonzert mit dem Militärspiel Uster. Mit einem Grosseinsatz konnte damit erneut ein erfolgreiches Fest durchgeführt und auch finanziell abgeschlossen werden, führte Hansueli Hug (Neftenbach) als Vereinsvorsitzender zufrieden aus.

Das laufende Jahresprogramm sieht vor den Sommerferien einen Grillabend vor, und im Herbst findet wiederum das Gobeletschiessen statt. Am Weinländer Herbstfest in Ossingen wird man ebenfalls wieder mithelfen und allenfalls einen Aussenstand betreuen. Bereits haben viele ihre Mithilfe zugesagt.

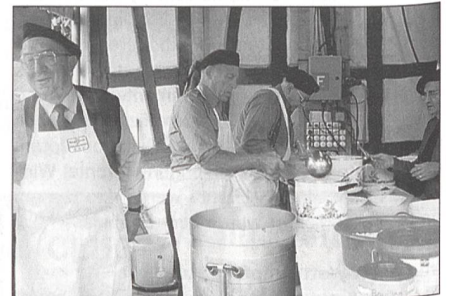
Präsident Hug kündigte an, dass man im Jahre 2000 wieder eine grössere Besichtigung plant.



Ehrgast Bundesrat Adolf Ogi im angeregten Gespräch mit dem neuen Ehrenmitglied Wm Rolf Schäuble.

Ehrungen

Das Gobeletschiessen 300 m wurde von Heini Hermann (Andelfingen) vor Hans Monhart (Trüllikon) und Arnold Gisler (Flaach) gewonnen. Bei den 50-m-Schützen konnte sich Karl Brandenberger (Berg am Irchel) vor Wilfried Kuhn (Andelfingen) als Sieger feiern lassen. Für seine



Mit grossem Einsatz ist die Küchenbrigade an der Arbeit.

zahlreichen grossen Einsätze als Küchenchef bei den verschiedenen Herbstfesten zugunsten des Unteroffiziersvereins wurde Wachtmeister Rolf Schäuble (Rüdlingen) zum Ehrenmitglied ernannt und damit seine Verdienste gewürdigt. Zu Veteranen konnten Willi Keller (Volken), Arnold Gisler (Flaach) sowie Armin Ganz und Richard Weilenmann (beide Buch am Irchel) ernannt werden.

Neue Mitglieder gesucht

Lobende Worte für die Vereinstätigkeit fand der Präsident des Kantonalen Unteroffiziersverbandes Zürich + Schaffhausen, Wm Urs Müller, in seinem Grusswort. Der Verein lebt, stellte er erfreut fest. Er kündigte an, dass der Kantonalvorstand eine Werbekampagne für neue, junge Mitglieder starten will, um eine Verjüngung der zum Teil überalterten Sektionen zu erreichen.

Roland Müller, Benken



Neue Vorstandsmitglieder

Vielfältige Vereinsaktivitäten, die Aufnahme junger Mitglieder und die Wahl neuer, motivierter Mitglieder in die Vorstände bildeten zentrale Punkte der Generalversammlungen des UOV Biel und dessen Alter Garde.

An den Generalversammlungen des UOV Biel und Umgebung und dessen Alter Garde kann-

ten Präsident Guy Flüeli respektive Obmann Werner Sommer auf die mit regem Teilnehmerzuspruch durchgeführten Vorträge und Videovorführungen, Kaderübungen, Ausflüge, die Berücksichtigung der Bieler Feuerwehr und der A5-Baustelle sowie auf die geselligen Familienanlässe zurückblicken. Die Rechnung des UOV schloss mit einem positiven Ergebnis ab, so dass der Mitgliederbeitrag auf Fr. 45.– belassen werden konnte. Dem Verein traten im abgelaufenen Jahr 12 neue Mitglieder bei, und für die Arbeit im Stammvorstand stellten sich mit Marc Balmer als Übungsleiter und Stefan Hässig als Juniorenobmann zwei junge Mitglieder zur Verfügung. Nach langjähriger Arbeit im Vorstand wurden der Vizepräsident Sepp Borer und der Redaktor des Vereinsorgans, Toni Stotzer, verabschiedet. Als Vizepräsident amtiert nun Marc Woodtli. In die Obmannschaft der Alten Garde wurden Markus Bloch als Vizeobmann und Sylvia Pauli als Schreiberin anstelle der zurückgetretenen Obmänner Karl Schenk und Paul Alder gewählt. Im laufenden Jahr wird der UOV Biel nebst den Kaderübungen und Informationsveranstaltungen als Höhepunkt eine mehrtägige Bildungsreise in die Normandie organisieren.

Marc Woodtli, Biel

MILITÄRSPORT

11./12. Juni/Juin 1999

Bieler Lauftage Journées de Course Bienne

**100-km-Lauf von Biel mit 3 Teilstrecken
(39/59/82 km)**

Die 100-km-Distanz ist und bleibt die Königsdisziplin der Lauftage. Rund 2500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Nationen stellen sich dieser Herausforderung.

Dank der Teilstrecken kann sich auch ein(e) Einsteiger(in) an dieses Abenteuer heranwagen, ohne sich vorher auf die ganze Distanz festlegen zu müssen. Auch bei frühzeitiger Beendigung des Laufes an einem der Teilziele erfolgt eine Rangierung mit Auszeichnung.

**Marathon Biel:
42,195 km CISM Militär-Marathon**

Schon seit der Antike die klassische Herausforderung für Läuferathletinnen und -athleten.

Halb-Marathon Biel: 21,1 km

Der Halb-Marathon, auf sehr flachem Parcours, speziell für Kurzstreckenspezialistinnen und -spezialisten sowie Athletinnen und Athleten, die mit einem kleineren Trainingsaufwand den klassischen Wettkampf suchen.

Viertel-Marathon Biel: 10,5 km

Der Viertel-Marathon Biel über 10,5 km als Einzelllauf ist verbunden mit dem Top Swiss Biel-Bienne Team-Lauf (4er-Mannschaft). Für die Kurzstreckenspezialistinnen und -spezialisten ist dies ein «Muss», aber auch für Teilnehmer und Teilnehmerinnen, welche das gemeinsame Erlebnis im Team suchen (Freunde, Vereine, Firmen).

Int. 100 km Mil Patr Wettkampf

Mit dem traditionellen 100-km-Patrouillen-Wettkampf, der parallel zum Bieler 100-km-Lauf ge-

startet wird, beteiligen sich schon seit mehr als 20 Jahren 2er-Mannschaften aus ganz Europa im friedlichen Wettbewerb um Siegerehren für ihre Nation. Die 3 besten Patrouillen (2er-Patrouille) erhalten eine Spezialauszeichnung der Offiziersgesellschaft Biel-Seeland.

**Biel-Bienne Inline City Race
40 km (5 Runden), 16 km (2 Runden),
8 km (1 Runde) oder 4 km (für Kinder)**

Ein attraktiver Rundkurs führt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Eisstadion durch die Bieler Innenstadt. Angefeuert von einer begeisterten Zuschauerkulisse geniessen Cracks und Hobby-Skater die freie Fahrt auf den gesperrten Strassen Biels.

Biel/Seeland Unterkunft für Läuferinnen und Läufer vor den Lauftagen

Geniessen Sie einige Urlaubstage in Biel! Läuferinnen und Läufer aus aller Welt profitieren vom Unterkunftsangebot der Bieler Lauftage und übernachten mit ihren Begleitpersonen und Familienangehörigen in der Zivilschutzanlage Sahligut oder einem ausgewählten Hotel.

Die Stadt Biel mit ihrer wunderschönen Altstadt, der Bielersee mit der St. Petersinsel und den romantischen Fischerdörfern, die Jurahöhen und die Region Seeland sind berühmte Ausflugsziele, die Ihren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Mit der Pauschalkarte (Mittwoch bis Sonntag) zur freien Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel auf dem gesamten VB-Netz inkl. Magglingen- und Leubringenbahn sind Ihrer Entdeckungslust fast keine Grenzen gesetzt.

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

AARGAUISCHER
MILITÄR-MOTORFAHRER
VERBAND



Automobilhistorischer Tag FBW/Turicum/Weber

Sonntag, 6. Juni 1999

Programm:

10.30 Besammlung beim FBW-Museum,
Zürcherstrasse 95, 8620 Wetzikon ZH
Führung durch das Museum

12.00 Mittagessen im Museum

13.30 Rundfahrt mit FBW Oldtimerbus
Wir fahren via das alte FBW-Areal nach Uster.

Bei der ehemaligen Produktionsstätte der Automobile Turicum und Motorenwerke Weber werden wir zirka 30 Minuten Aufenthalt machen (geführte Besichtigung von aussen).

15.30 zirka Ende des Programms in Wetzikon.

Anmeldung bitte schriftlich an Markus Hofmann,
Kührainweg 8, 4803 Vordemwald.

Es ist möglich, nur am Vormittag oder nur am Nachmittag teilzunehmen, mit oder ohne Mittagessen, siehe Talon.

Kosten: Führung zirka Fr. 5.– pro Person
Busfahrt Fr. 15.– pro Person
Mittagessen: Fr. 23.50 pro Person
Beinschinken mit Salat

Anmeldetermin: Spätestens 26. Mai 1999 bei
M. Hofmann, Kührainweg 8, 4803 Vordemwald
Tel. 062 751 01 41, Fax 062 751 01 42

Anmeldung Automobilhistorischer Tag,
6. Juni 1999

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Anzahl Teilnehmer total: _____ Person(en)

Mittagessen _____ Person(en)

Busrundfahrt _____ Person(en)

165 Jahre Artilleristen in Basel

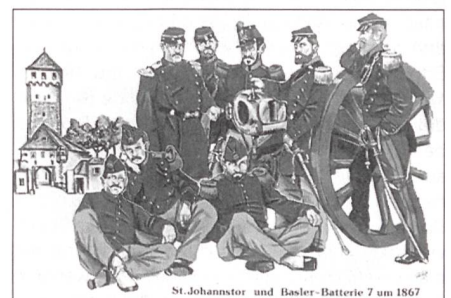
1834 wurde der älteste Artillerieverein der Schweiz in Basel als Kanonierverein ins Leben gerufen. Allerdings gehört die Zeit des energischen Eingreifens der von besonderem Waffenstolz geprägten Artilleristen der Vergangenheit an. So wie der am 4. August 1845 in Basels Geschichte eingegangene «Käppisturm», als Basels Artilleristen ihren Waffenbruder, den Artillerie-Wachtmeister Karl Brenner, aus den Fängen der Justiz befreiten.

Aber auch heute noch zeichnen sich die Artilleristen durch ihre Standfestigkeit sowie die Bereitschaft, Zusätzliches zu leisten, aus.

Die von besonderem Waffenstolz geprägten Artilleristen verspürten den Drang, sich auch ausserhalb des regulären Militärdienstes zu treffen. Basels Artilleristen legten 1834 den Grundstein zur Gründung eines «Kanoniervereins». Am 23. September 1888 gründeten 16 Delegierte aus den Sektionen Basel-Stadt, Biel, Seetal, Winterthur, Zürich und Bern den Zentralverband Schweizerischer Artillerievereine.

**107. Delegiertenversammlung vom
27./28. März 1999**

Zum 107. Mal trafen sich nun die Delegierten der 36 Artillerievereine der französischen und deutschen Schweiz mit ihren 7500 Mitgliedern des Verbandes Schweizerischer Artillerievereine. Bereits am Samstagnachmittag fanden die Präsidenten-, Übungsleiter- und Schützenmeisterkonferenzen statt. Als Tagungsort wurde die MS Switzerland ausgewählt. Sie liegt am Rheinufer



St. Johannstor und Basler-Batterie 7 um 1867.